

Die Biophotonen-Neuausrichtungs-Spiegel nach Renzo Celani

Licht, Wasser und Heilung.

Für den Menschen und seine Gesundheit lebensnotwendig sind Licht und Wasser, denn ohne diese Grundkomponenten ist Leben nicht möglich. Je geordneter das Licht und die Struktur des Wassers im menschlichen Körper, desto gesünder ist sein Organismus.

Bei Anwendung der Biophotonen-Neuausrichtungs-Spiegel nehmen wir darauf direkten Einfluss und somit auf die Kommunikation aller Zellen, die seelische und körperliche Harmonie wesentlich beeinflussen.

Auf verschiedenen Ebenen werden Stress und vorhandene Blockaden einfach und elegant reduziert und ein Weg in eine nicht invasive, fast medizinfreie Medizin ermöglicht. Chronische Symptome und Traumata werden so leichter behandelbar.

Seit Anwendung der Spiegel hat sich in meiner Praxis der gesamte Therapieablauf von Grund auf verändert. Nicht nur, dass den Patienten durch die Spiegelbehandlung viel schneller und effektiver geholfen werden kann, nein, auch die Therapieprotokolle, die früher oft umfangreich und mit langwierigen Ausleitungskuren verbunden waren, sind einfacher und weniger geworden. In meinen Augen ein großes Geschenk für Patient und Therapeuten.

Mein persönlicher Einstieg in die Spiegelmethode war ein Seminar bei Renzo, auf dem ich zur Demonstration behandelt wurde. Ich hatte damals in den vorausgegangenen Monaten zahlreiche Therapeuten wegen anhaltendem, schmerzhaftem Ziehen im Nacken- und Rückenbereich gesehen. Doch keiner konnte mir wirklich helfen.

Auf der Fahrt vom Seminar nach Hause bemerkte ich, dass die Schmerzen schon deutlich weniger geworden waren, innerhalb weiterer drei Wochen waren sie völlig verschwunden. Dieses eindrückliche und für mich sehr überzeugende Erlebnis ist nun mehr als zwei Jahre her. Seitdem verwende ich die Spiegel in meinem Praxisalltag täglich mit großer Freude und mit Dankbarkeit.

Zahlreiche Patientenbeispiele zeigen mir immer wieder, wie kraftvoll und einzigartig sie wirken. Dabei sind ihre Einsatzmöglichkeiten an kein Alter gebunden.

In London behandelten wir zum Beispiel zehn autistische Kinder im Rahmen der „Charity Balanced and Beyond“, einer Initiative des Zahnarztes und intuitiven Heilers Dr. Shabir Pandor.

Schon kurz nach unseren Behandlungen kamen die erfreulichen Rückmeldungen der Eltern, dass ihre Kinder sich nach jedem Termin positiv verändert hätten. Besonders schön war für uns der Moment, als einer der Väter nach nur drei Behandlungen seines Sohnes sagte, er habe zu Hause kein autistisches Kind mehr.

Auch in meiner Praxis habe ich immer wieder viele schöne und sehr beeindruckende Erfahrungen mit Kindern, die bei der Behandlung mit den Spiegel meist völlig fasziniert sind und sich drastische Verbesserung der Symptome in kürzester Zeit zeigen. Ein vier jähriges Mädchen kam in meine Praxis. Zwei Tage vorher hatte der Arzt die Diagnose Lungenentzündung gestellt. Ich spiegelte das Kind nur ein einziges Mal, zusätzlich gab ich ein homöopathisches Mittel in Hochpotenz. Am nächsten Tag hatten Mutter und Kind wieder einen Termin beim Arzt. Dieser konnte keine Lungenentzündung mehr feststellen.

An einem anderen Tag kam eine Mutter mit ihrer Tochter in meine Praxis. Die Kleine hatte seit zwei Tagen Brechdurchfall und behielt kein Essen und kaum Getränke bei sich. Ich behandelte sie mit den Spiegeln und gab ein homöopathisches Mittel. Die Mutter rief mich nachmittags an und sagte, ihre Tochter sei nicht wiederzuerkennen. Durchfall und Erbrechen hatten sich bis zum Abend hin völlig beruhigt.

Auch bei Verbrennungen machte ich mehrere sehr gute Erfahrungen. Beispielsweise war ein kleiner Junge bei mir zu Besuch und verbrannte sich die Hände auf der heißen Herdplatte. Er schrie aus Leibeskräften. Im selben Moment, in dem ich ihm den gold konvexen Spiegel auf die verbrannten Finger hielt, hörte er auf zu schreien. Fasziniert beobachtete er wie ich ihn behandelte und spielte danach, als ob nichts geschehen sei. Keine Brandblase entstand.

Sogar bei Asthma zeigten sich schnell Erfolge. Ein 45-jähriger Patient kam zu mir, der schon seit mehr als 30 Jahren unter Asthma litt. Alle bisher unternommenen Therapien hatten zu keiner nennenswerten Linderung der Beschwerden geführt. Ich spiegelte ihn zwei Mal und seither ist das Asthma vollkommen verschwunden. Dies ist mittlerweile mehr als zwei Jahre her.

Ein sehr großes Dankeschön auch an Dr. Walter Medinger, renommiertes Wasserforscher, Institute IIREC in Krems a.d. Donau (Österreich) sowie an Dr. Wilhelm Höfer, Wasserstudio Bodensee in Überlingen.

Beide haben in verschiedenen Laboruntersuchungen gezeigt, welche beeindruckende und besondere Wirkung die Spiegel auf Wasser, seine Struktur, Bildungskräfte und Qualität haben.

Zum Beispiel wurde eine Probe Münchener Leitungswasser für mehrere Minuten mit verschiedenen Spiegeln behandelt. Dr. Walter Medinger, untersuchte anschließend die behandelte Probe.

Sein Zitat nach der Untersuchung des Wassers :

"Die an der mit Biophoton Realignment – Spiegeltechnik behandelten Wasserprobe gefundenen Ergebnisse sind unter den Dutzenden Wasserproben, die wir seit 12 Jahren untersucht haben, absolut einmalig und einzigartig, sowohl was die Stärke und Schärfe der Ausprägung der Resonanzen betrifft, als auch das Zusammentreffen der Resonanzen mit den Steuerfrequenzen des menschlichen Organismus nach Paul Schmidt und die nahezu vollständige Abdeckung dieser Frequenzen."

Das Wasser war sozusagen zu einer Art „Heilwasser“ geworden. Denn je mehr Steuerfrequenzen nach Bioresonanz Pionier Dip. Ing. Paul Schmitt in einem Wasser enthalten sind, desto höher ist es in seiner Qualität für den menschlichen Organismus anzusehen.

Auch Dr. Wilhelm Höfer und sein Mitarbeiter Berthold Heusel vom Wasserstudio Bodensee stellten beeindruckt fest, welche enorm unterschiedlichen Strukturen nur zwei Minuten bespiegeltes Überlinger Leitungswasser im Vergleich zu ungespiegeltem Wasser in mikroskopischen Untersuchungen zeigt.

Dr. Wilhelm Höfer führte eine spagyrische Kristallanalyse und sein Mitarbeiter Berthold Heusel eine Dunkelfeldmikroskopie durch. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Fotografien festgehalten. Auch wurde beobachtet, daß das Wasser, je länger es stand, hochwertiger wurde. Diese beeindruckenden Wasserveränderungen zeigten sich selbst in dem von Prof. Gerald Pollack entdeckten Ausschlusszonen Wasser (Vierter Aggregatzustand des Wassers). Die EZ Zone (Exclusion Zone) weitete sich unter Spiegeleinfluss aus und stabilisierte sich. Dies sogar, nachdem der Einfluss der Spiegel nicht mehr vorhanden war und zwar um 100% und mehr.

Entsprechendes erleben wir bei unseren Behandlungen in der Praxis. Die Symptome der Patienten verbessern sich nach einer Spiegelbehandlung über Wochen hinweg.

Warum sind die Wasseruntersuchungen für uns so interessant? Unser Körper besteht, je nach Alter, zu 50% bis 70% oder mehr aus diesem lebensspendenden Element. Durch die Behandlung mit den Spiegeln können wir über das in Zellen und Geweben gespeicherte Wasser so direkten Einfluss auf die Gesundheit nehmen.

Was geschieht durch die Behandlung mit den Spiegeln?

Wir rückinformieren den Körper mit seinem eigenen geordneten Licht. Photonen, die von gestörten Körperpartien ausgehen, werden gefiltert und dann mit neuen Signalen von Ordnung und Selbstheilung zurückgespiegelt – so kann das gestörte System wieder ordnungsgemäß funktionieren. Gesundheit stellt sich ein.

Ein inkohärentes System wird also mit Kohärenz infiziert. Je kohärenter ein Feld, desto besser funktioniert die Kommunikation und das gesamte System. Ohne Kommunikation keine Information. Es ist so, als ob die Spiegelbehandlung einen Dominostein anstößt, der dann immer weiter läuft. Die heilende Wirkung der Behandlung hört erst dann auf, wenn eventuell eine Gegenwelle entsteht, die größer ist als die Welle, die durch die Spiegelbehandlung aufgebaut wurde.

Solch eine Gegenwelle kann zum Beispiel durch Elektrosmog entstehen.

Je mehr der Patient nach einer Behandlung WLAN, schnurlosen Telefonen und Handy ausgesetzt ist, desto ungünstiger ist dies für den Erfolg der Behandlung. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, nach einer Spiegelbehandlung die Elektrosmogbelastung auf ein Minimum zu reduzieren, damit der Körper in der Selbstregulation verbleiben kann.

Bei uns zu Hause sollten wir daher eine möglichst störungsfreie Zone ohne drahtlose Netzwerke schaffen.

Neben der Reduzierung der Elektromogbelastung konzentrieren wir uns nach einer Spiegelbehandlung im wesentlichen auf die Gabe von Bindemitteln, um die Ausleitung von freigesetzten Toxinen zu unterstützen. Ebenso kann die Behandlung durch die Gabe von Phytobiophysics Blütenessenzen, vor allem auf der geistig-seelischen Ebene, begleitet werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß die psychischen Themen so in den folgenden Wochen vom Unterbewußten besser aufgearbeitet werden können.

Phytobiophysics sind Blütenessenzen aus allen Teilen der Welt, die Diana Mossop in den letzten 30 Jahren entwickelt hat, gleichzeitig sind sie Pflichtfach im Medizinstudium in Malaysia.

Auch habe ich mit der Verabreichung von homöopathischen Einzelmitteln in Hochpotenz nach einer Behandlung viele sehr gute Verläufe beobachtet.

Andere Therapeuten verwenden gerne die BALDRON MistleTree Essences, welche aus den Blüten der Mistel von verschiedensten Wirtsbäumen und Standorten hergestellt sind.

Wie gehen wir bei einer Spiegelbehandlung vor?

Wir suchen konkret nach Themen und Substanzen (z.b. Giftstoffen), welche die Regulationsfähigkeit des Patienten einschränken, sprich zu einer Blockade des gesunden Organismus führen. Anschließend behandeln wir all dies so lange, bis der Stress verschwunden oder sich zumindest deutlich reduziert hat. So steht dem Patienten wieder wesentlich mehr Energie für die alltägliche Regulation zur Verfügung. Sowohl bei körperlichen, als auch bei seelischen Beschwerden, sowie bei Themen im Familiensystem können die Spiegel daher wirkungsvoll angewendet werden.

Alle Spiegel sind aus sehr hochwertigen Metallen mit unterschiedlichem Schliff hergestellt. Diese sind aus Gold, Silber und Aluminium. In der Regel arbeiten wir mit 8 Spiegeln, einige wenige Therapeuten arbeiten auch mit bis zu 13 Spiegeln.

Renzo hat bei deren Entwicklung teilweise über zwei Jahre nach Materialien gesucht, welche der Wirkung der Spiegel genügen. Es brauchte Oberflächen von solcher Feinheit, dass fast ohne Einbrüche im Lichtspektrum und Wellenlängenbereich möglichst viel reflektiert werden kann.

Jeder einzelne dieser Spiegel hat seinen optimalen Wirkungsbereich, der auch vom Material des eingebauten Filters abhängig ist. Sie ergänzen sich gegenseitig und decken somit gemeinsam das größtmögliche Lichtspektrum ab.

Sehr wichtig anzumerken ist hier, dass alle Spiegel, die bei uns zur Behandlung verwendet werden, immer einen eingebauten oder vorgeschraubten Filter enthalten. Ohne Filter führen wir keine Behandlungen durch.

Der Filter sorgt dafür, dass das Licht kohärent und damit geordnet und gesundheitsfördernd zurückspiegelt wird. Je mehr Ordnung, desto mehr Gesundheit. Wenn nur ein einziges Lichtpartikel geordnet die ursprüngliche Störzone erreicht, infiziert dieses in positiver Weise alle anderen Lichtteilchen dort. Es ist wie ein Virus der Ordnung und Kohärenz verbreitet.

Würde man ohne einen solchen Filter behandeln, könnte inkohärentes und damit krankmachendes Licht zurückgespiegelt werden. Was dann geschieht, wissen wir nicht. Es besteht aber die Möglichkeit, daß ein Spiegel ohne Filter Krankheiten hervorrufen oder verstärken kann.

Die Wirkung der Behandlung kann sich noch einmal um ein Vielfaches erhöhen, wenn dem Therapeuten eine sogenannte Ganzkörper-Verstärkerplatte zur Verfügung steht. Seit mehr als einem halben Jahr verwende ich eine solche aus spezialgefertigtem, hochstrukturiertem Acrylglas. Der Patient liegt während der gesamten Behandlung darauf. Sein Lichtfeld ordnet sich, und zusätzlich wird der Effekt der Spiegelbehandlung noch einmal verstärkt.

Ob Katze, Hund oder Pferd, auch sie verspüren und genießen eine solche Behandlung.

Was kann ich mir unter einer Behandlung mit den Spiegeln vorstellen?

Eine Kurzversion, wie dies aussehen könnte, ist die folgende. Der Patient liegt auf der Liege, der Therapeut verwendet eine adäquate Testmethode (z.B. Kinesiologie oder Tensor) um herauszufinden, wo körperliche und/oder seelische Blockaden oder die Regulation einschränkende Umweltfaktoren auf den Körper einwirken.

Findet der Therapeut eine solche Blockade, testet er, welcher der Spiegel helfen kann diese Blockade zu lösen. Während der Patient mit geschlossenen oder offenen Augen da liegt, spiegelt der Therapeut die entsprechende Stelle, in dem er den Spiegel in langsamen, drehenden Bewegungen vom Körper entfernt um ihn dann wieder zur ursprünglichen Stelle zurückzurühren.

Der Patient empfindet möglicherweise ein Kribbeln, Wärme oder Kälte, ein wohltuendes Gefühl oder ähnliches, manchmal spürt er aber auch gar nichts. Nach und nach löst der Therapeut alle auffindbaren Blockaden und Stressreaktionen auf Giftstoffe und ähnlichem und behandelt diese direkt. Sind keine mehr vorhanden testet der Therapeut, welche Bindemittel oder eventuell unterstützenden Substanzen noch notwendig sind.

Danach steht der Patient langsam auf und schüttelt sich kräftig.

Für mich ist in meiner Praxis eine Arbeit ohne die Spiegel nicht mehr vorstellbar. Die Behandlungen werden insgesamt einfacher und effektiver und ich erreiche in einer Sitzung wesentlich mehr in kürzerer Zeit. Zusätzlich komme ich an Themen, die und deren Lösung vorher unerreichbar waren.

Ebenso können, nach meinen Erfahrungen, andere Behandlungen, wie z.B. die Homöopathie, Dorn-Methode, Massagen, Sophia-Matrix Therapie und vieles mehr, effektiv unterstützt werden.

Für sich allein oder in Kombination mit anderen Therapien, die Spiegel sind für mich absolut einmalig und in meinen Augen eine neue Dimension des Heilens.

Heilpraktikerin
Nicole Pechmann
Immenstadt im Allgäu

Interview mit Renzo zu den Spiegeln.

Wie bist du zu den Spiegeln gekommen?

Da möchte ich mich wie Albert Hofmann ausdrücken. Die Spiegel haben mich gefunden, nicht ich sie. Denn wenn man eines Tages von Erden geht, möchte man etwas hinterlassen. Das Heilen, Sehen und Fühlen konnte ich den Menschen nicht beibringen. In einem für mich lebensbedrohlichen Moment fragte ich, ob wir nicht meine heilenden Hände reproduzieren können. Dann sah ich Bilder, fügte sie zusammen und dachte mir „so einfach geht das“? und begann mit der Umsetzung. Dass es dann doch nicht ganz so leicht war, aus der anfänglichen Geschichte ein für alle funktionierendes Werkzeug zu machen, bemerkte ich recht schnell.

Was war dein persönlich beeindruckendstes Erlebnis mit den Spiegeln?

Diese Antwort zu geben ist ganz leicht. Die Spiegel haben mir das Leben gerettet. Eine schwere Entgiftungsstörung, an der ich bis 2015 litt (seit c.a. 2011), bedrohte mein Leben. Es schien keinen Ausweg zu geben. Dann kam ein Patient zu mir, der, so wie ich, eine verkürzte Lebenserwartung hatte. Beim Testen und Suchen fand ich nichts, was ihm direkt helfen konnte. Doch dann sah ich die Spiegel, die ich wenige Tage zuvor hergestellt hatte und schaute in welche Resonanz sie mit dem Patienten gehen. Es fand sich einer, der sich hervortat und bei dessen Einsatz ich innerhalb von 2-3 Minuten urplötzlich eine volle Blase hatte. Beim Wasserlassen bemerkte ich, dass mehr Chemie als Urin aus meinem Körper kam. Seit diesem Tage ging es mir täglich besser.

Was ist dein Wunsch für die Zukunft?

Mein Wunsch für die Zukunft ist es zu sehen, dass Therapeuten die Spiegel weiterhin so einsetzen, wie es angefangen hat. Mit Erstaunen, mit sichtbaren Wirkungen, mit Freude und mit Liebe für den Patienten. Am schönsten ist es weiterhin von Erfolgen bei chronischen Erkrankungen zu hören, bei denen sonst keine Hilfe mehr möglich schien.

Quellen:

www.heilpraktikerin-pechmann.de

<https://www.biophoton-realignment-mirror.com/>

<http://drshabirpandor.com/>

<https://www.iirec.or.at/>

<https://www.wasserstudio-bodensee.de/>